**An den EU-Kommissar für Verkehr Siim Kallas**

European Commission
200 Rue de la Loi
Berlaymont
B-1049 BRUSSELS

nachrichtlich an Abgeordnete des Europäischen Parlaments im Verkehrsausschuss
und im Ausschuss für Umweltfragen und öffentliche Gesundheit

**Gesundheit vor Profit – Kein Nachtflug!**

**„Verordnungsentwurf über Regeln und Verfahren für lärmbedingte Betriebsbeschränkungen auf Flughäfen“
– KOM (2011) 828 endg.; Ratsdok: 18010/11**

*Sehr geehrter Herr Kallas,

ich protestiere gegen den Versuch der EU-Kommission, die Lärmschutzbestimmungen an den europäischen Flughäfen zu verschlechtern.

Alle Studien beweisen es: Lärm macht krank! Die Menschen brauchen eine Nachtruhe von acht Stunden, denn Nachtschlaf ist ein Menschenrecht.

Europa braucht ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr und einheitliche, strenge Lärmgrenzwerte für den Tag. Europa braucht keine trickreiche Gesetzgebung, mit denen die geringen Erfolge im Schutz gegen den zunehmenden Fluglärm ausgehebelt werden soll.

Die Forderung der großen und weltweit agierenden Transport- und Luftfahrtunternehmen nach einheitlichen Mess- und Bewertungsmethoden für den Fluglärm ist ohne wirksame einheitliche Lärmschutzvorschriften für die Bevölkerung eine Mogelpackung. Ihre Verordnung orientiert sich vorrangig an dem Ziel, Kapazitätsengpässe an den Flughäfen zu beseitigen, die Flughafenkapazitäten zu optimieren und so den Kostenvorteil der Flughafenbetreiber zu erhöhen. Die Menschen und der Lärmschutz werden der Kosteneffizienz untergeordnet.****Ich fordere Sie deshalb auf, Ihren „Verordnungsentwurf über Regeln und Verfahren für lärmbedingte Betriebsbeschränkungen auf Flughäfen“ sofort zurück zuziehen! Unsere Gesundheit ist wichtiger als der Profit!*** *Mit freundlichen Grüßen

Vorname Nachname, Ort, Land*